Dr. Klaus Balster

Sport- und Vereinsentwicklung 2020 – IV (3.8. – 2.11.2020)

Exemplarische Aspekte als Orientierungsimpulse für den SSB-Herne und Sportvereine:

DOSB – dsj und Netzwerkpartner

Digitaler dsj-campus "Zukunft „
Die dsj führte vom 19. bis 23. Oktober einen digitalen dsj-campus "Zukunft – Werte – Sport – Jugend" durch. Beim dsj-campus trafen sich Menschen aus Mitgliedsorganisation der Deutschen Sportjugend, aus der Zivilgesellschaft, junge Engagierte und Interessierte, um gemeinsam über die Zukunft, über Werte, über Sport und „die Jugend“ zu sprechen. Jede*r war dazu eingeladen. Ausgewählte Angebote wurden zusätzlich live gestreamt und konnten ohne Anmeldung verfolgt werden.

Erklärung der Konferenz der Landessportbünde und des DOSB
Die Konferenz der 16 Landessportbünde hat sich in ihrer digitalen Herbsttagung gemeinsam mit Präsidium und Vorstand des DOSB intensiv mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigt und eine Erklärung veröffentlicht, die u.a. folgende Aspekte besonders betont: Sportvereine sind Motoren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Gesundheit; Sportvereine benötigen trotz Ehrenamtlichkeit besondere öffentliche Unterstützung; Wirtschaftliche Schäden drohen; Mittelgroße und große Vereine sind stärker betroffen; Professioneller und semiprofessioneller Sport leiden besonders; Kommunale Sportanlagen müssen wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen; Der organisierte Sport muss gestärkt werden.

Start der Informationsplattform zum inklusiven Arbeiten im Sport
Ein neues Informationsangebot rund um das Thema „Inklusives Arbeiten im Sport“ ist ein wichtiges Ergebnis des Projekts „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager*innen für den gemeinnützigen Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), das in diesem Jahr endet. Die Seite http://pass.dosb.de richtet sich sowohl an Menschen mit Behinderungen, die einen Job oder allgemeine Informationen zum inklusiven Arbeiten im Sport suchen, als auch an Arbeitgeber*innen aus dem Sport, die ihre offenen Stellen auch für Menschen mit Behinderungen ausschreiben wollen.

Erste Zeitschrift für den Kinder- und Jugendsport
Die Deutsche Sportjugend und ihr Forschungverbund nehmen erstmalig Sportwissenschaftler*innen und Akteur*innen aus dem Kinder- und Jugendsport ins Gespräch! Die 1. Ausgabe der Zeitschrift mit dem Titel „Forum Kinder- und Jugendsport – Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog”, erschien im Oktober 2020. Die Zeitschrift richtet sich an alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen des Kinder- und Jugendsports, Trainer*innen und Übungsleiter*innen, Wissenschaftler*innen mit Schwerpunkt im Kinder- und Jugendsport, Student*innen sowie Sport-, Bildungs- und Jugendpolitiker*innen! Die Mitgliedsorganisationen der dsj erhalten kostenfrei ein Probeabonnement von zwei Zeitschriften und damit den Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Kinder- und Jugendsport sowie zu bisher nicht veröffentlichten Sportprojekten. Ein Abonnement kann unter zeitschrift_fkjs@dsj.de bestellt werden (49€ im Jahr). Weitere Fragen oder Anregungen bitte an dieselbe Mailadresse.

Neuer dsj-Bewegungskalender 2021
Zum Weltkindertag am 20. September hat die Deutsche Sportjugend (dsj) den dsj-Bewegungskalender 2021 veröffentlicht. Im neuen Kalender dreht sich alles um das gesunde Aufwachsen von Kindern. Nach dem Verständnis der Deutschen Sportjugend gehört dazu natürlich viel Bewegung, Spiel und Sport. Aber neben dem Spaß an der Bewegung geht es auch darum, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und ihrem Selbstvertrauen zu stärken,

Bildungsgelegenheiten zu nutzen oder ihnen Verantwortung zu übertragen und Mitbestimmung zu ermöglichen. Der Kalender bietet neben abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsideen zahlreiche wertvolle Tipps für Trainer*innen und Übungsleiter*innen, die Kindergruppen in Sportvereinen leiten, aber auch für pädagogisches Personal in Kitas oder Schulbetreuungseinrichtungen. Partner des dsj-Bewegungskalenders ist erneut die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Weitere Materialien und Tipps rund um das gesunde Aufwachsen und den dsj-Bewegungs-kalender 2021 gibt es unter www.dsj.de/Bewegungskalender2021. Bestellt oder heruntergeladen werden kann der Kalender im neuen dsj-Bewegungskalender Shop.

Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Leistungssport
Die aktuelle Ausgabe der DOSB-Zeitschrift Leistungssport erschien Mitte September mit zahlreichen praxisrelevanten und aktuellen Themenstellungen, wie: „Realitätsübergreifendes Training im Leistungssport“, „Impulse für TrainerInSportdeutschland“, „Techniktraining zur Entwicklung der Spielfähigkeit im Spielsport Fußball, Handball und Basketball“.

Positionspapier "Nachhaltiger Sport 2030“
Der Beirat Umwelt und Sport im BMU wirbt im Positionspapier "Nachhaltiger Sport 2030“ für eine nachhaltige Sportentwicklung. Durch die Corona-Pandemie ist nochmals deutlich geworden, wie wichtig Sport und Freizeitaktivitäten im Freien für die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden sind. Gerade im urbanen Raum ist die Bevölkerung auf qualitativ hochwertige und für alle zugänglichen Grünräume angewiesen. Damit diese einer dauerhaften intensiven Nutzung standhalten und Mensch und Natur keinen Schaden nehmen, muss durch entsprechende Maßnahmen Vorsorge getroffen werden. Wie eine nachhaltige Gestaltung und sportliche Nutzung von Natur und Landschaft aussehen kann und welche Handlungsfelder darüberhinaus für eine nachhaltige Sportausübung zentral sind, erläutert der beim Bundesumweltministerium angesiedelte Beirat "Umwelt und Sport" in seinem Positionspapier.

Faktenpapier "Füllstoffe in Kunststoffrasensystemen"
Der DOSB und das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) veröffentlichen die zweite aktualisierte Auflage des Faktenpapiers "Füllstoffe in Kunststoffrasensystemen". Das Papier stellt wesentliche Informationen zum Themenkomplex „Sportflächen mit Kunststoffrasenbelag“ bereit. Die nun veröffentlichte Aktualisierung dokumentiert u. a. den derzeitigen Stand themenrelevanter Entwicklungen auf EU-Ebene. Die Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) berät im Auftrag der EU-Kommission derzeit ein (Inverkehrbringungs-)Verbot von Produkten, denen bewusst Mikroplastik zugesetzt wird. Grund für den Beschränkungsvorschlag sind die potenziellen Umwelt- und Gesundheitsrisiken, die sich aus Mikroplastik in der Umwelt ergeben. Unter die ECHA-Definition von Mikroplastik fallen auch die als Füllstoff für Kunststoffrasen verwendeten Kunststoffgranulate. Nach einer Studie im Auftrag der EU-Kommission sind Kunststoffrasensysteme aufgrund der häufig verwendeten Füllstoffe eine relevante Quelle von Mikroplastik in der Umwelt. Die Risiken, die mit der Freisetzung von Mikroplastik verbunden sind, müssen nach Meinung der ECHA durch EU-weite Maßnahmen wirksam verringert werden. Das Faktenpapier stellt die bezüglich Kunststoffrasensysteme diskutierten Maßnahmen vor.

Dsj fordert ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote mit ausreichend Bewegung
In den Planungen für die Gestaltung von Ganztagsschulen in Deutschland müssen Bewegung, Entspannung und selbst gestaltbare Räume selbstverständlich mitgedacht werden, so die Deutsche Sportjugend. Deshalb bringt sie sich in die aktuelle Debatte rund um den Rechtsanspruch auf ganztätige Betreuung und Bildung an Grundschulen ein. In der Ganztagsbildung sollten die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und konzeptionell eingebunden werden, damit die sich positiv auf deren soziale und emotionale Entwicklung auszuwirken. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe entwickelt aktuell Eckpunkte, die die Grundlage für den Gesetzentwurf zum Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote im Grundschulalter ab 2025 bilden sollen.

Die Konzeption, Rahmenbedingungen und Ressourcen von Ganztagsschulen müssen so gestaltet sein, dass auch ehren- und nebenamtliche Aktive (z.B. von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit) „auf Augenhöhe“ an der Ganztagsbildung mitwirken können.

Neues Angebot der BZGA
Als neues Angebot bietet die BZgA eine Mitmach-Initiative zusammen mit KiKA-Moderatorin und „Kinder stark machen“-Botschafterin Singa Gätgens Videos an: Unter dem Titel „Singas wunderbarer Garten “ gibt Singa Gätgens in sechs Folgen auf YouTube kindgerechte Tipps und Informationen für eine abwechslungsreiche Freizeit.

Ein »Goldener Plan«
Aus dem Bundesministerium des Innern (BMI) ist zu hören, dass insgesamt 640 Millionen Euro in ein Programm fließen, das auf den Namen »Investitionspakt Sportstätten« getauft wurde. 2020 soll der Anteil des Bundes 75 Prozent des Jahresvolumens ausmachen. 25 Prozent kommen von den Ländern (15 Prozent) und Kommunen (zehn Prozent). Wird diese Quotierung bis 2024 so fortgeschrieben (was noch nicht amtlich, aber wahrscheinlich ist), würde der Länder-Kommunen-Anteil bei insgesamt 213 Millionen liegen und die Gesamtsumme für das neue Sanierungsprogramm bei 853 Millionen Euro.

DOSB-Flyer „Mit Inklusion gewinnen“
Im neu erschienen Flyer des DOSB „Mit Inklusion gewinnen“ werden die wichtigsten Aufgaben für Inklusion im und durch Sport beschrieben.

Gemeinsame Position von DOSB und dsj zum Umgang mit antidemokratischen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien, Gruppierungen und Akteur*innen
Der DOSB und die dsj betrachten die Zunahme antidemokratischer und menschenfeindlicher Einstellungen und Verhaltensweisen sowie von Rassismus und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft mit großer Sorge. Aus diesem Grund haben DOSB und dsj eine gemeinsame Positionierung entwickelt. Dabei fließt die langjährige Erfahrung der dsj mit dem Themenfeld „Sport mit Courage“ in ein Maßnahmenpaket ein.

#sportjugendarena
Die dsj hat in den vergangenen Wochen die kreativsten Ideen zum Wiedereinstieg in den Sport mit Kindern und Jugendlichen gesucht und viele abwechslungsreiche, spannende und ungewöhnliche Beispiele erhalten. Nach dem Corona-bedingten Lockdown und den Einschränkungen durch Hygiene- und Abstandsregeln, gab es viele Unsicherheiten: Was ist möglich? Was kann ich im Sport und mit meiner Gruppe noch tun? Was ist verboten? Auf der dsj-Website steht eine Ideensammlung aus Bildern, Texten, Videos und Fernsehbeiträgen mit kreativen Lösungsansätzen zur Verfügung.

Landessportbund – Sportjugend NRW und Netzwerkpartner

Digitale Jugendkonferenz der Bünde und Verbände der Sportjugend NRW und Infos der SJ NRW
Die Konferenz befasste sich u.a. mit einer „Strategie Ganztag“ und der klaren Forderung eine stärkere und vertraglich geregelte Einbeziehung des organisierten Sports im Offenen Ganztag zu sichern. Dabei soll der Leitfaden für die politische Positionierung zur Umsetzung von Generalverträgen/ Sport im Ganztag, den alle Geschäftsführer*innen und Vorsitzende*n der Bünde erhalten haben, unbedingt genutzt werden.
Ferner informiert die SJ NRW, dass der Jugendtag am 19.11.2020 in Ratingen stattfindet.
Die Jahrestagung 2021 wird im Januar 2021 nur als digitales Tagesformat stattfinden.
Ferner werden in den Monaten Februar und März 2021 mehrere kleinere regionale Tagungen in Präsenz durchgeführt. Im Fokus der digitalen Jahrestagung 2021 stehen die wissenschaftlichen Perspektiven hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit im Sport; u.a. aktuelle Jugendstudien

(Shell und Sinus), Sportentwicklungsberichte, Partizipationsansätze zum Sporttreiben und die LSB NRW Studie zur sexualisierter Gewalt im Breitensport.
Das Jugendcamp 2021findet im Rahmen der Ruhr Games vom 01.06.2021 - 06.06.2021 im Sport- und Tagungszentrum in Hachen statt.
Beim Schwerpunktthema „Vereinsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit“ stehen die Fachkräfte der SJ im engen Kontakt und Dialog mit den Sportvereinen und bieten zielgerichtete Beratungs- und Umsetzungsleistungen an**.**
Beim Schwerpunktthema „E—Sport“ hat nun die SJ nach einem über zweijährigen kritisch-konstruktiven Dialog mit der E-Sportszene den Auftrag, aufgrund der lebensweltlichen Relevanz für junge Menschen und E-Sport als Teil der modernen Jugendkultur, pädagogische Konzepte zum Thema E-Sport zu entwickeln.

Startschuss für dreijähriges E-Sportprojekt bei der Sportjugend NRW
Mit Unterstützung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI NRW) führt die SJ NRW in den kommenden drei Jahren (Laufzeit 01.09.2020 bis 31.08.2023) das Projekt „E-Sport als Angebot der außersportlichen Jugendarbeit im Sportverein“ durch. Im Rahmen des bundesweit einmaligen Projektes sollen Konzepte zur Umsetzung von E-Sport-Angeboten in den Strukturen des organisierten Sports entwickelt, erprobt und evaluiert werden. Das Projekt umfasst dabei vier Säulen: „Neben zwölf Modellstandorten – denen eine technische Ausstattung gestellt wird – werden Schulungsangebote entwickelt, die Multiplikator*innen zur pädagogischen Anleitung von E-Sport-Angeboten befähigen und so eine qualitätsgesicherte und verantwortungsvolle Arbeit mit E-Sport-Angeboten sicherstellen. Außerdem wird das Projekt wissenschaftlich begleitet durch die FH-Münster - Prof. Dr. Eik-Henning Tappe.

Kalender „Kalendrina 2021“
Unter dem diesjährigen Motto „Steh zur dir!“ gibt es bereits zum 18. Mal den Kalender.
Er bietet viele Einblicke in den Facettenreichtum des Lebens heranwachsender Frauen.
Die Bestellung der Kalendrina erfolgt in diesem Jahr ausschließlich online über das Bestellformular. Die Bestellung ist kostenfrei. Auch für den Versand fallen keine Gebühren an.

Broschüre „Entschlossen Weltoffen“
Das Informationsmaterial ist unter go.lsb.nrw/entschlossenweltoffen abrufbar.

Ergebnisse der Online LSB-Corona-Umfrage
Der LSB NRW hatte Anfang Juli alle Sportvereine zur Teilnahme an einer Vereinsbefragung zu den finanziellen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise aufgerufen. Ziel war es, einen Überblick zur aktuellen Situation zu erhalten und die Folgen der Corona-Pandemie für die Sportvereine in NRW einschätzen zu können. Insgesamt haben sich über 4.000 der 18.100 NRW-Sportvereine an der Befragung beteiligt. Einige Ergebnisse: Im Schnitt schätzen die Vereine ihre finanzielle Ergebnisverschlechterung bis zum Ende der Sommerferien auf rund 5.000 Euro. Bei der Frage nach der Existenzbedrohung sehen zwei Drittel der NRW-Vereine durch die finanzielle Ergebnisverschlechterung keine akute Gefahr. Nur rund zwei Prozent sind derzeit akut existenzgefährdet. Etwa 77 Prozent der teilnehmenden Vereine haben keinerlei Hilfsmittel in Anspruch genommen. Die Mehrheit geht offenbar von keinem Mitgliederrückgang aus, jedoch sind die befürchteten Rückgänge und die Anzahl derer, die es noch nicht einschätzen können, gleich hoch. Eine zweite Umfrage ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Studie über sexualisierte Gewalt im Sport
Wie häufig kommt es im gemeinnützig organisierten Vereinssport in Nordrhein-Westfalen zu sexualisierten Grenzverletzungen? Welche Schutzmaßnahmen sind in den Strukturen des Sports verankert und wie können Betroffene unterstützt werden? Diese Fragen werden in einem neuen Forschungsprojekt an der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Sportsoziologin Prof. Dr. Bettina Rulofs untersucht. Am Ende des zweijährigen Forschungsprojektes werden die Forscherinnen und Forscher Handlungsempfehlungen entwickeln, die Vereine und

Verbände dabei unterstützen, ihre Schutzmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt weiterzuentwickeln.

LSB NRW verlängert Sonderprogramm „Soforthilfe Sport“
Das bereits von notleidenden NRW-Sportvereinen in Anspruch genommene Sonderprogramm „Soforthilfe Sport“ geht vom 15. August bis zum 15. November in seine dritte Förderphase. Die konkreten Unterstützungsleistungen aus dem Zehn-Millionen-Euro-Topf sind unverändert auf 50.000 Euro pro Online-Antrag sowie auf 60 Prozent des nachgewiesenen Förderbedarfs begrenzt.

Sonstiges

Bisher keine seriösen Übersichten über Folgen der Corona-Pandemie im Sport
So der renommierte Sportökonom Professor Holger Preuß von der Gutenberg-Universität Mainz. Es sind unzählige solcher Korrelationen und Wechselwirkungen, die in der Addition den Sportbetrieb und die wirtschaftliche Bedeutung des Sports ausmachen. Wie sich die einzelnen Elemente in Zeiten der Pandemie im Einzelnen veränderten und weiter verändern und Konsequenzen fürs große Ganze haben, welchen wirtschaftlichen Schaden die Corona-Krise bislang im und für den deutschen Sport angerichtet hat, das sind derzeit die großen und leider noch unbeantworteten Fragen der Gegenwart. „Valide und präzisere Aussagen über die Auswirkungen der Pandemie auf den deutschen Sport erhoffen wir uns erstmals im ersten Quartal nächsten Jahres, wenn die Ergebnisse einer Studie vorliegen, mit der wir im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft gerade begonnen haben“, blickt Holger Preuß voraus.

„Einstiegsdroge“ - Kriminologe kritisiert Anerkennung von E-Sport
Der Kriminologe Christian Pfeiffer kritisiert die politische Anerkennung von E-Sport. „Das ist eine Einstiegsdroge“, sagte Pfeiffer, der langjährige Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen, der Deutschen Presse-Agentur. „Darüber finden die Jungs den Zugang zu anderen Spielen.“ Aus seiner Sicht fehlt eine Auseinandersetzung der Politik mit Erkenntnissen der Forschung zu dem Thema. „Diese hat seit mehr als zehn Jahren etwas klar belegt: Die bundesweit wachsende Leistungskrise der männlichen Jugendlichen und jungen Männer beruht in hohem Maß auf einem Anstieg der Intensität und täglichen Dauer ihres Computerspielens.“ Der eSport-Bund Deutschland (ESBD) weist Pfeiffers Kritik als „nicht sachgerecht“ zurück. „Wenn jemand etwas über zwanzig Jahre ohne Evidenz behauptet, dann macht es das Argument nicht richtiger, sondern nur altbacken“, sagte ESBD-Präsident Hans Jagnow. E-Sport trainiere schnelle Reaktionen, die soziale Gemeinschaft und den sportlichen Wettkampf. „Wer das als vor-dem-Bildschirm-sitzen abtut, steckt mit dem Kopf als Digitalisierungsverweigerer noch im letzten Jahrhundert fest.“

Vereins-Gastgeber für #SPORTEHRENAMT – NRW-TOUR 2021 gesucht!
Sportvereine können sich ab sofort als Gastgeber für die Ehrenamtstour bewerben. Bewerbungsschluss ist der 30. November. Die #SPORTEHRENAMT – NRW-TOUR 2021 bietet ein buntes Infotainment-Programm: geplant sind ein Gewinnspiel, Mitmachaktionen für die Besucher, Gesprächsrunden mit Engagierten aus dem Sportverein und vieles mehr. Außerdem wird jeder gastgebende Sportverein mit 1.000 Euro gefördert. Detaillierte Infos gibt es unter sportehrenamt.nrw.

Digitaler Workshop zur Kommunalen Bewegungsförderung Kommunale Nachdem in der ersten Projektphase von KOMBINE ein Handlungskonzept zur kommunalen Bewegungsförderung mit Fokus auf Menschen mit sozialer Benachteiligung entwickelt wurde, haben inzwischen bundesweit sechs Modellkommunen das Konzept erprobt. Das Projekt ist in der Arbeitsrichtung „Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Bewegungsempfehlungen“ verortet. Im Rahmen eines digitalen Workshops werden nun die bisher gesammelten

Erfahrungen der Modellkommunen vorgestellt und gemeinsam am 10. November 2020 diskutiert. Anmeldungen unter www.sport.fau.de/kombine.

Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung widmet sich erstmals dem Sport
Erstmals hat sich der Wettbewerb dem Sport gewidmet und nominiert als Thema „Bewegte Zeiten – Sport macht Gesellschaft". Das bestätigt Bedeutung, Bekanntheit und Betroffenheit des Sports für die heutigen Schüler – immerhin sind alle im Schulsport aktiv, weit über die Hälfte in Sportvereinen, im Fernsehen und sozialen Medien oder in Stadien wird Sport verfolgt, zunehmend mehr sind beim sportartigen Gaming mit Kassenkameraden dabei. Allein diese Aufzählung deutet an, wie oft und wie unterschiedlich Schüler Zugang zum Sport finden, emotionale Erfahrungen zwischen Leiden und Leidenschaft finden. Die wichtigsten Informationen zum Geschichtswettbewerb 2020/2021 „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft" im Internet. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2021. Die Körber-Stiftung richtet den Wettbewerb aus und lobt 550 Geldpreise auf Landes- und Bundesebene aus. www.geschichtswettbewerb.de

Deutscher Schulpreis 2020 vergeben
Erstmals in der jungen Geschichte des Deutschen Schulpreises fand die Verleihung Ende September im Online-Format statt. Beim Deutschen Schulpreis werden keine Schulfächer bewertet. So ist es auf den ersten Blick nicht verwunderlich, wenn die besonderen Leistungen des Schulsports nicht in den Laudationes für die Preisträgerschulen ausdrücklich genannt werden. Schaut man sich aber die Schul-Homepages an, werden schnell die zahlreichen Bezüge besonders hinsichtlich von Bewegung, Spiel und Sport deutlich.

Vierter Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts
Am 29. Oktober 2020 wurde der Kinder- und Jugendsportbericht in Essen vorgestellt.
2003 initiierte die Krupp-Stiftung den Kinder- und Jugendsportbericht, der regelmäßig die aktuelle Situation im Kinder- und Jugendsport darlegt und klare Handlungsempfehlungen für Politik, Verbände, Vereine und Schulen gibt. Der jüngste Vierte Deutsche Kinder- und Jugendsportbericht befasst sich mit den Themen Leistung, Gesundheit und Gesellschaft und geht systematisch u.a. Fragen zum Rückgang der Leistungsorientierung, zu Körpernormen, zum Zusammenhang von sozialer Schicht und Sportlichkeit und zum Einfluss von Digitalisierung auf das Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen nach. Darin werden aktuelle Fragestellungen beleuchtet, wie z. B. die positive Wirkung von Sport auf chronisch erkrankte Kinder oder das Konzept der Physical Literacy als ganzheitlichen Ansatz der kindlichen Bewegungsförderung, das neben Partizipation, motorischen Fähigkeiten auch Motivation und Selbstwirksamkeit zusammenbringt.

Internationale iCoachKids-Konferenz
Jetzt anmelden zur Internationalen iCoachKids-Konferenz am 2. und 3. Dezember 2020.
Die Veranstaltung, die mit international Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis richtet sich an Kinder- und Jugendtrainer*innen, Übungsleiter*innen sowie an weitere Interessierte, die im Kontext des Kinder- und Jugendsports arbeiten. Inhaltlich werden sich die Beiträge des ersten Tages mit der Vermeidung von Dropout – also dem Ausscheiden aus der Sportstruktur – befassen. Am zweiten Tag geht es um die Talententwicklung und -förderung im Sport. Die Konferenz wird aufgrund der aktuellen Situation als Online-Event stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle Interessierte. Die Beiträge und Diskussionen werden in englischer Sprache durchgeführt. Weitere Informationen sowie Neuigkeiten zum Programm gibt es unter: www.icoachkids.eu

Selbstlernkurs „iCoachKids" für Trainer*innen
Der erste deutschsprachige Selbstlernkurs ist online. Nachdem die ersten deutsch-sprachigen Videos zur Entwicklung eines positiven Umfeldes im Kindertraining auf YouTube veröffentlicht wurden, ist jetzt auch das dazugehörige ausführliche Handbuch online. Die Materialien, die im Rahmen des Erasmus+- Projektes „iCoachKids (iCK)" gemeinsam von mehreren europäischen Sportorganisationen und Sportwissenschaftler*innen entwickelt wurden, stehen kostenlos zur

Verfügung. Es ist ein innovatives, hochwertiges und kostenfreies Weiterbildungsangebot für Trainer*innen im Kinderund Jugendtraining aus Europa und der ganzen Welt. Die Selbstlernkurse stehen auf der Homepage von iCoachKids in vielen Sprachen bereit – entweder für interessierte Trainer*innen zum Selbstlernen, reinschnuppern und anwenden oder für interessierte Vereine und Verbände zum Integrieren in die Aus- und Fortbildungen von Trainer*innen!
Fragen beantworten Heike Hülse (huelse@dsj.de) oder Katharina Morlang (morlang@dsj.de)

8. sportinfra des LSBH erstmals digital und kostenlos
Die Sportstättenmesse und Fachtagung „sportinfra" des Landessportbundes Hessen findet 2020 unter dem Motto „umweltverträglich – digital – leistungsstark" am 4. und 5. November statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Anforderungen künftig an Sportstätten und Bewegungsräume gestellt werden und wie mit einer zukunftsgewandten Planung darauf reagiert werden kann. Weitere Informationen zum Fachtagungsprogramm unter www.sportinfra.de/de/programm_2020/ sowie unter www.sportinfra.de.

Sonderauswertung Sport der Freiwilligensurvey
Eine Sonderauswertung Sport der Freiwilligensurvey beleuchtet die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern. Das Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Sebastian Braun und Prof. Dr. Ulrike Burrmann von der Humboldt-Universität Berlin wird mit Forschungsmitteln des Bundesinstituts für Sportwissenschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Kooperationspartner des Projekts ist der DOSB. Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement bildet ein Basiselement von Sportvereinen, um Leistungen von Mitgliedern für Mitglieder und gegebenenfalls auch Nicht-Mitglieder zu erstellen. Dazu gehören individuelle Investitionen in Zeit und Wissen in formalen Funktionen wie z.B. im Vereinsvorstand oder Trainingsbetrieb wie auch in informelleren Formaten wie z.B. bei Vereinsfesten oder der Betreuung von Sportgruppen. In der Praxis wird jedoch seit langem die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, die sich ehrenamtlich und freiwillig engagieren, als ein zentrales Problem der Vereinsarbeit beschrieben. Problem- und Zielstellung Die leitende Zielstellung des Forschungsvorhabens besteht darin, das freiwillige und ehrenamtliche Engagement in sportbezogenen Strukturen der Zivilgesellschaft – vor allem in Sportvereinen, aber auch in selbstorganisierten Initiativen – auf Basis einer empirischen Sekundäranalyse der bundesweit repräsentativ angelegten Freiwilligensurveys (FWS) im Querschnitt (2014, 2019) und im Längsschnitt (1999-2019) zu beschreiben und theoriegeleitet zu interpretieren.

Positionspapier „Die Lehrer/innenbildung im Sport stärken!"
Die Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLV) und dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) ein Positionspapier im Oktober herausgegeben. Das Positionspapier ist von den beteiligten Organisationen im Nachgang zur gemeinsamen Fortschreibung des Memorandums für den Schulsport erstellt worden. Mit dem Positionspapier wird die zentrale Bedeutung der Lehrer/innenbildung im Sport für die Qualitätssicherung im Schulsport, für die Ausbildung und Berufstätigkeit von Sportlehrer/innen sowie für die Sportwissenschaft und Sportentwicklung insgesamt hervorgehoben.

Sport quergedacht
Beitrag von Helmut Digel zum Thema „Gute Abteilungsarbeit als Keimzelle des Sportvereins" (Sept. 2020)
Beitrag von Helmut Digel „Jugend im Sport heute – Führungskräfte von morgen?" (Okt. 2020)

Nachahmenswerte Aktion - Neues Kinderschutzsiegel
Kinderschutz ist für den Landessportbund Berlin (LSB) ein besonders wichtiges Thema. Seit mehreren Jahren bietet er seinen Verbänden und Vereinen präventive Maßnahmen, Schulungen und Beratungen an. Nun soll das Engagement mit einem neuen Kinderschutzsiegel erweitert werden, das nach bestimmten Kriterien vergeben wird. So sollen noch mehr Sport-

vereine Verantwortung für den Kinderschutz übernehmen, kompetente Ansprechpartner*in-nen vor Ort gewonnen und Netzwerke im Sport aufgebaut werden. Zugleich soll für mehr Transparenz für Eltern, Mitglieder und die Öffentlichkeit gesorgt werden.

Forderung nach mehr Unterstützung aus der Politik zum Schulsport
Der Deutsche Sportlehrerverband e.V. fordert noch mehr Unterstützung aus der Politik. Schulleitungen zum Beispiel müssten stärker darin unterstützt werden, passende Hallen oder andere Orte zu finden, an denen Kinder und Jugendliche sicher Sport treiben können. Auch was die Beurteilung von Hygienekonzepten und Ansteckungsgefahren angeht, brauche es mehr wissenschaftliche Expertise und Unterstützung. Jede Schule muss die Chance haben, den Unterricht nach Lehrplan zu erteilen.

Zurzeit kaum Kooperationen von Schulen und Sportvereinen
Die bekannten und sinnvollen bzw. gesundheitlich notwendigen Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen erleben zz. eine Pause, weil die Kultusministerien altersübergreifende Angebote nicht genehmigen, obwohl die Infektionsketten durch feste Gruppen leichter nachvollziehbar sind. Darum sind Gespräche die Widersprüche zwischen den Regeln für den Vereinssport und jenen für die Schulen zu nivellieren dringend notwendig.

Aachener Institut arbeitet an neuer Kunstrasen-Generation
Ein Jahr nach der Diskussion um die Schädlichkeit von Kunstrasen arbeiten deutsche Forscher an einer neuen Generation der künstlichen Spielfläche. Ziel ist die Schaffung eines Rasens, der ohne problematische Füllstoffe auskommt. "Ideal wäre ein Kunstrasen aus nur einem Polymer", sagt Projektleiter Dirk Hanuschik vom Aachener Institut für Bodensysteme (TFI).

SOD Jahresbericht 2019
Der Jahresbericht 2019 von Special Olympics Deutschland ist erschienen und steht als pdf-Datei zum Download bereit.

CHAMP-Projekt bietet Instrumente und Maßnahmen zur Modernisierung für Vereine
Da die Sportbewegung aufgrund der anhaltenden Bedrohung durch COVID-19 vor turbulenten Zeiten steht, war die Notwendigkeit für Sportvereine, neue innovative Wege für ihre Aktivitäten zu finden, noch nie so dringend wie heute. Das CHAMP-Projekt, das aus dem Erasmus+-Programm der Europäischen Union finanziert wird, zielt darauf ab, der Sportbewegung innovative Instrumente und Bildungsmaßnahmen zur Modernisierung an die Hand zu geben und bietet neue Einblicke in aktuelle Trends und Lösungen zur Förderung der körperlichen Aktivität. CHAMP (Clubs for Health-Enhancement, Activation, Modernisation and Participation) läuft zwischen 2019-2021 und wird von ENGSO als Projektleiter durchgeführt. Das erste Ergebnis von CHAMP, ein Forschungsbericht zum Thema Innovation und Moder-nisierung des Sports, wurde jetzt veröffentlicht. Der Bericht, der vom Internationalen Rat für Sportwissenschaft und Leibeserziehung (ICSSPE) erstellt wurde, verdeutlicht die Zusammenhänge zwischen einer modernisierten Sportbewegung und verstärkter körperlicher Aktivität. Der Bericht liefert auch relevante Informationen über die Art, Organisation und Anzahl der Sportvereine in Europa. Deutlich wird: Sportvereine müssen sich anpassen und neue Denk- und Handlungsweisen annehmen.

IAT-Themenportal „Coronavirus und Sport – Wissenschaft und Praxis“
Der Fachbereich Information Kommunikation Sport (IKS) des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) hat dazu mit Beginn der Corona-Pandemie einen Literatur-Service für Athlet*innen, Trainer*innen und weiteres Fachpersonal im deutschen Leistungs-sport eingerichtet. Illustriert ist dieses mit Kinderzeichnungen zum Thema Sport, die während des Lockdowns entstanden sind. Für das Sponet+-Portal „Coronavirus und Sport – Wissenschaft und Praxis“ haben die Expert*in-nen des Fachbereichs IKS weltweit nach relevanten Veröffentlichungen und Informationsangeboten zum Umgang mit den Auswirkungen des Virus im (Leistungs-)Sport recherchiert.

Kompaktversion des Index für Inklusion erschienen
Im Nachgang des dreijährigen Projektes „Mehr Inklusion für Alle“ (MIA) hat der Deutsche Behindertensportverband eine Kompaktversion des Index für Inklusion im und durch Sport erstellt, die um die Erfahrungen, Erkenntnisse und Best-Practice-Beispiele aus den MIA-Modellregionen, sowie den wissenschaftlichen Ergebnissen der wissenschaftlichen Projektbegleitung erweitert wurde. Ziel der Kompaktversion ist es, Leser*innen einen schnellen Einstieg in den fünfphasigen Index-Prozess zum Aufbau inklusiver Sportstrukturen zu geben. Für eine intensivere Auseinandersetzung mit der Thematik Inklusion im und durch Sport empfehlen wir nach wie vor die Lektüre der ausführlicheren Gesamtversion des „Index für Inklusion im und durch Sport“. Die Kompakt- und Gesamtversion des Index, sowie viele weitere interessante Information zum Projekt MIA finden Sie auf der Projekt-Homepage unter www.mehr-inklusion-fuer-alle.de.

Aktionstag „ein Zeichen für den Schulsport“
Die Deutsche Schulsportstiftung rief alle Schulen in Deutschland mit einem Aktionstag dazu auf, am 30. September 2020 ein Zeichen für den Schulsport und „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics" zu setzen. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Wiederaufnahme des Schulsports in Zeiten von Corona-Einschränkungen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Für die Anmeldung benötigen Sie folgendes Registrierungspasswort: *#gemeinsambewegen*

Ausgabe zwei der ehemaligen Zeitschrift Sportwissenschaft erschienen
Die Ausgabe zwei des Jahres 2020 der ehemaligen Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (jetzt: „German Journal of Exercise and Sport Research“) ist erschienen.

Langfristige gesundheitliche Folgen durch intensive Belastungen im Spitzensport?
Dieser Frage ging der Koblenzer Sportsoziologe Prof. Dr. Lutz Thieme nach. Nämlich genau, welche langfristigen gesundheitlichen Folgen möglicherweise durch intensive Belastungen im Spitzensport auftreten und zu einem erhöhten Sterblichkeitsrisiko führen können. Dazu wurden relevante Daten von insgesamt 6.066 deutschen Olympiateilnehmer*innen ausgewertet. Im Ergebnis zeigt sich, „dass die Mitglieder deutscher Olympiamannschaften bislang eine im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung höhere Mortalitätsrate aufweisen, es keine höheren Überlebensraten für die Mitglieder der Olympiamannschaften der alten Bundesrepublik gibt, sich keine Differenzen zwischen Sportarten finden lassen, aber steigende olympische Erfolge zu höheren Mortalitätsraten führen“.

Neues Heft der Zeitschrift „SportZeiten“ erschienen
Das erste Heft des laufenden Jahres 2020 der Zeitschrift „SportZeiten“ (Sport in Geschichte, Kultur und Gesellschaft) ist jetzt erschienen. Die insgesamt fünf Fachbeiträge beschäftigen sich mit Fußball und Antisemitismus bzw. im Faschismus.

Zeitschrift STADION erschienen
Die internationale Zeitschrift für Geschichte des Sports ist erschienen.

Faktoren, die die Lebenserwartung beeinflusst
Die Wissenschaftler Rau und Schmertmann präsentieren in einem Artikel im Deutschen Ärzteblatt vom 20. Juli 2020 Ergebnisse zur Lebenserwartung auf Kreisebene in Deutschland. Die Ergebnisse zeigen für die BRD natürlich ein uneinheitliches Bild. Ursächlich nennen sie aber Faktoren, die die jeweilige Lebenserwartung beeinflusst, u.a.: Lebensstandard, Lebenswandel, wirtschaftliche Indikatoren, individuelles Gesundheitsverhalten (aktives Verhalten und Ernährung), soziale Einbindung, Arbeitsbedingungen, Lebensumstände, Freiheitsgrade.

Über die Bedeutung von Sport für das psychische Wohlbefinden
Freude, Glücksgefühle und eine starke Gesundheit korrespondieren miteinander, so der . Sportpsychologe Markus Gretz. Dieser betont die Bedeutung von Sport für das psychische Wohlbefinden von Erwachsenen und Kindern.

Beim Sport werden Glückshormone und Endorphine ausgeschüttet. Der Körper belohnt einen, wenn man Sport getrieben hat und auch auf das Immunsystem hat Sport zweifelsfrei positive Auswirkungen. Die Bewegung an der frischen Luft ist zudem gerade im Herbst und Winter sinnvoll, denn in der kalten Jahreszeit bekommen viele Menschen oft ohnehin zu wenig Licht und Sonne.

Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie ist gestartet
Die Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie ist gestartet. Ziel ist, dass Menschen mit Demenz Teil der Gesellschaft bleiben können und ein offenes Klima für den Umgang mit dieser Erkrankung geschaffen wird. Auch der DOSB beteiligt sich an diesem Bündnis und startet am 1. Oktober sein neues Projekt „Sport bewegt Menschen mit Demenz“. Für viele ältere Menschen sind aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht nur die gewohnten Übungsstunden weggefallen, sondern auch wichtige soziale Kontakte im Sportverein. Unter dem #wirlebenjetzt hat die Dr. Becker-Stiftung ein neues Sendeformat für diese Zielgruppe entwickelt

Interventionsprogramm „Im Alter Aktiv und Fit Leben“
Das vom GKV-Bündnis für Gesundheit geförderte Interventionsprogramm „Im Alter Aktiv und Fit Leben (AuF-Leben) – Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Kommune“, welches der Deutsche Turner-Bund seit dem 01.03.2019 gemeinsam mit drei seiner Mitgliedsverbände umsetzt, wurde um vier Monate bis zum 30.06.2021 verlängert.

Seniorenkongress 2021
Gemeinsam veranstaltete der Badische Sportbund Freiburg, der Badische Turner-Bund und der Badische Leichtathletik-Verband am 9. und 10. Oktober 2021 den Kongress "Fit und bewegt ins Alter" in der Sportschule Baden-Baden Steinbach.

Projekt mit dem Ziel „Intergeneratives Sportangebot in Vereinen“
Der LSV Schleswig-Holstein startet im nächsten Jahr ein neues Projekt mit dem Ziel ein intergeneratives Sportangebot in den Vereinen zu implementieren, das über das Potential verfügt, Menschen jeden Alters zusammenzubringen. KogniFit ist ein Trainingsprogramm zur Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit beim Älterwerden.

AlltagsTrainingsProgramm (ATP)
Das AlltagsTrainingsProgramm (ATP) ist ein Element des Programms „Älter werden in Balance“ der BZgA, das vom Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. finanziell unterstützt wird. Jetzt gibt es ergänzend zu dem zwölfwöchigen Präventionskurs das Dauerangebot „Alltag in Bewegung“. Noch bis Ende 2021 ist eine finanzielle Bezuschussung als ATP-Kombiförderung möglich.

Neue Studie - Mit Sport den Krebs besiegen
Gesunde Ernährung, Ruhe und Bewegung - dies und mehr wird Krebs-Patienten empfohlen. Eine neue Studie rückt nun Sport in den Fokus. Laut den Forschern der FAU (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) können durch Sport Krebszellen bekämpft werden. Das FAU-Forschungsteam konnte nun erstmals zeigen, dass die schonende, aber effektive Trainingsmethode der Ganzkörper-Elektromyostimulation bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Krebserkrankung Myokine ausschüttet, die das Wachstum von malignen Tumorzellen verhindern und gleichzeitig deren Zelltod verstärken. Myokine sind hormonähnliche Stoffe, die der Körper ausschüttet, wenn der Muskel aktiv ist (z. B. beim Sport, aber auch bei anderen körperlichen Betätigungen). Da es unterschiedliche Arten von Myokinen gibt, haben diese auch verschiedene Auswirkungen auf den Körper. Dazu zählen unter anderem: entzündungshemmende Wirkungen und die Regulation der Immunabwehr, sowie die Unterstützung des Fettabbaus und der Einflussnahme auf den Energiestoffwechsel. Dazu kommt nun auch noch die Bekämpfung von Krebszellen.

BZgA informiert, wann Hitze für Ältere gefährlich wird

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert, wann Hitze gefährlich wird und wie Ältere sich schützen können. Besonders während und nach sportlicher Betä-tigung sollten ältere Menschen ausreichend trinken. Für ältere Menschen sind die aktuell hohen Temperaturen besonders belastend. Ihr Körper passt sich nicht mehr so leicht an die Hitze an, außerdem nimmt mit zunehmendem Alter das Durstgefühl ab. Flüssigkeitsmangel kann jedoch schwere gesundheitliche Folgen haben.